

Der Vizebürgermeister informiert

Liebe St. Johannerinnen, Liebe St. Johanner!

Das tragische Ableben unseres Bürgermeisters Sepp Rainer bedeutet für unsere Gemeinde, wie auch für mich persönlich, einen großen Verlust.

Er war eine außergewöhnliche Persönlichkeit und hinterlässt viele bleibende Spuren seiner Tätigkeit. Man schätzte seine Loyalität und Zielstrebigkeit, zugleich war er ein sehr geselliger und großzügiger Mann, gern gesehener Gast in jeder Gesellschaft.

Eindrucksvoll und mit viel Zusammenarbeit hat die Dorfgemeinschaft unserem Bürgermeister eine würdevolle Beerdigungsfeier ermöglicht. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal für die Bereitschaft und den guten Willen bei allen Beteiligten bedanken.

Noch lange werden wir uns an die vielen Begegnungen mit unserem Sepp erinnern. Sepp – Ruhe in Frieden!

Durch den ungewöhnlichen langen, schneereichen und kalten Winter stiegen die Winterdienstkosten sehr an. Die teilweise extremen Temperaturunterschiede haben zu einer großen Belastung für unsere Gemeindestraßen geführt. Ich bitte die betroffenen Gemeindebürger um ihr Verständnis. Wir sind bemüht, auf solche Situationen zu reagieren.

Im Herbst 2012 haben wir unseren alterserweiterten Kindergarten in St. Johann im Walde neu gestartet. Durch die pädagogischen und räumlichen Voraussetzungen werden wir den Bedürfnissen der Kinder gerecht und bieten ihnen die Möglichkeit, sich selbstbewusst und eigenständig zu entwickeln. Der Gemeinderat hat sich in der Sitzung vom 30.07.2012 einstimmig für Frau Angelika Podesser aus Ainet entschieden. Die 32jährige hat im Jahre 2008 die Zusatzausbildung „Frühe Sprachförderung“ absolviert. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 31,25 Stunden pro Woche.

Um zur Betreuung, Förderung und Erziehung berufstätiger Eltern ein nachhaltiges Angebot zur bestmöglichen Betreuung ihrer Kinder zu schaffen und den Bestimmungen vom Land bestmöglich umzusetzen, hat der Gemeinderat mehrheitlich den Abschluss einer Partnerschaftsvereinbarung mit dem Osttiroler Kinderbetreuungszentrum (OKZ) beschlossen. Insbesondere wird dadurch die ganzjährige und ganztägige Betreuung von Kindern jeden Alters gewährleistet.

Die Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 6.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Sa. von 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr.

Fahrdienste werden derzeit nur bis zu einer Entfernung von 7 km angeboten. Ebenso wird die Möglichkeit zur Verpflegung der Kinder über den Mittagstisch angeboten.

Die Finanzierung der Kinderbetreuung erfolgt durch Betreuungszahlungen der Eltern, Förderung des Landes Tirol und den Beiträgen der Gemeinden.

Da im Haushaltsplan 2013 bei den Abfallgebühren aller Voraussicht nach keine Kostendeckung erzielt wird, einigte man sich im Gemeinderat auf eine Gebührenanpassung für den Restmüll in der Höhe von 12,5 %. Die Kosten für einen Müllsack steigen somit um € 0,70. Alle anderen Gebühren wurden mit Ausnahme der Kanalanschlussgebühr (Steigerung um 2,72 %) nicht erhöht. Auf Grund der Vorgabe des Landes ist die Gemeinde dazu angehalten, im Bereich der Abfallentsorgung kostendeckende Gebühren einzuheben.

Da die Gemeinde von der Aufsichtsbehörde mehrmals dazu aufgefordert wurde, die Auszahlung der Tierbesamungsprämie - auch Stierhaltebeitrag genannt - zu überdenken, wurde einstimmig beschlossen, den am 11.04.1991 gefassten Beschluss ersatzlos aufzuheben und die Auszahlung der Prämie nur mehr bis 30.04.2013 zu genehmigen. Später einlangende Besamungsscheine werden nicht mehr berücksichtigt. Weiters wurde festgelegt, dass nur für einmalige Besamungen die ab 01.01.2012 erfolgt sind, ein Kostenbeitrag geleistet wird. Im Sinne der Landwirtschaftsförderung wird gemäß Beschluss der Bürgermeister des Bezirkes Lienz die Kadaverbeseitigung bei ordnungsgemäßer Entsorgung beim Abwasserverband Hohe Tauern Süd weiterhin ein Beitrag seitens der Gemeinde geleistet.

Die vom Kulturausschuss ausgearbeitete Benützungordnung für das Vereinshaus wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Es wurde ergänzend festgelegt, dass ortsansässige Vereine von der Entrichtung einer Kautionsbefreiung sind. In weiterer Folge wird der Kulturausschuss auch die Regelung des Putzdienstes für die gemeinsam genutzten Räume konkretisieren.

Die Verträge für das Pacht- und Mietverhältnis Gasthof Moar im Walde mit Herrn Hermann Ranacher wurden für die Dauer von jeweils drei Jahren, beginnend mit 1.12.2012 einstimmig genehmigt. Der Betrieb wird von seiner Lebensgefährtin Ida Klaunzer geführt.

Der bestehende Mietvertrag abgeschlossen zwischen der Gemeinde St. Johann und Herrn Alois Winkler für das Mietobjekt Wohnung Volksschule St. Johann im Walde wurde vom Gemeinderat für die Dauer von 10 Jahren einstimmig genehmigt.

Das Wohnungsverhältnis mit der Familie Gridling in der Volksschule Oberleibnig wurde mit 28.02.2013 aufgelöst.

Da die genehmigte Verpachtung des Sportplatzes an die Sportunion St. Johann im Walde mit 31.03.2013 ausläuft wurde vom Gemeinderat eine Verlängerung des Pachtverhältnisses für die Dauer von 20 Jahren beschlossen

Der Austausch der in die Jahre gekommenen EDV-Anlage in der Volksschule wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Die Kosten dafür betragen € 4.767,48. Der Computer und das Internet sind in unserer heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken und ein Teil unseres Lebens geworden. Die Zeit hat sich in den letzten Jahren gravierend geändert. So war die Computertechnologie früher noch kein Thema in Schulen, aber auch nicht im privaten sowie beruflichen Leben. Deshalb ist es wichtig, den richtigen Umgang mit neuen Medien gerade in jungen Jahren bereits zu erlernen.

So sauber wie alle Gräber unserer Verstorbenen, sollte auch die Müllentsorgung des Friedhofmülls sein. Wir bitten jeden, sich „an der Nase zu nehmen“ und für einen ordentlichen Friedhof zu sorgen. Wo keine Verlängerung der Grabmiete erfolgt ist, d.h. die aufgelassen werden, werden die Grabstätten demnächst von den Gemeindearbeitern entfernt.

Mit 1. April ist unser Egon wieder als Gemeindebediensteter beschäftigt. Das befristete Dienstverhältnis beginnt mit 1.4.2013 und endet mit 30.11.2013 und wird vom Arbeitsmarktservice Österreich und dem Land Tirol für die Dauer von 8 Monaten mit 80 % der Lohnkosten gefördert.

Unser Gemeindewaldaufseher Paul Wibmer wird nach Möglichkeit und Bedarf mehr in den Gemeindedienst einbezogen werden.

Wie bereits in einem kürzlich erschienenen Informationsblatt erläutert, wurde vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, Herrn Rauchfangkehrermeister Werner Grissmann, Albin-Egger-Straße 14, 9900 Lienz, mit der Besorgung der Aufgaben des Rauchfangkehrers für das Kehrgebiet der Gemeinde St. Johann im Walde für die nächsten 5 Jahre zu beauftragen. Sollte weiterhin die Kehrung durch den bisher zuständigen Rauchfangkehrer gewünscht sein, ist dies schriftlich mit der Fa. Herbert Lenzhofer zu vereinbaren und der Gemeinde mitzuteilen.

Da wir demnächst einen neuen Bauwerber begrüßen können, hat der Gemeinderat einstimmig den Verkauf einer Teilfläche aus der Gp. 15/8, KG St. Johann im Walde im Ausmaß von 500 m² zum Zwecke der Errichtung eines Eigenheimes beschlossen. Um die baurechtlichen Voraussetzungen für die Bauwerber zu erleichtern, wurde für den Bereich der Gp. 15/8 die Erlassung eines Bebauungsplanes und die Ausarbeitung eines Wegprojektes einstimmig beschlossen.

Nach dem tragischen Tod von Bürgermeister Sepp Rainer wird in St. Johann im Walde eine Bürgermeisterneuwahl erforderlich.

Ob alle Bürger wählen oder nur der Gemeinderat, hängt prinzipiell vom Zeitpunkt ab, zu dem ein Bürgermeister aus dem Amt ausscheidet. Geschieht dies innerhalb von zwei Jahren vor dem nächsten geplanten Wahltermin, dann entscheidet der Gemeinderat über die Nachfolge. Scheidet der Bürgermeister früher aus –wie derzeit in St. Johann - entscheiden die Wählerinnen und Wähler. Die Einbringung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin ist bis spätestens zum 17.05.2013 vorzunehmen.

Der Wahltermin wurde von der Bezirkshauptmannschaft Lienz am 09.06.2013 festgesetzt.

Wir hoffen auf einen gemeinsamen Weg im Sinne aller Gemeindebürger/innen, wollen die Zusammenarbeit verstärken, das Trennende abbauen und damit einen guten Weg in die Zukunft finden.

Euer Vizebürgermeister mit Gemeinderat

St. Johann im Walde, im April 2013